



Exkursionen 2023

Es freut uns, Ihnen hier das Exkursionsprogramm 2023 schicken zu können. Die letztjährigen Exkursionen sind den ZBG-Mitgliedern und Gästen hoffentlich noch in guter Erinnerung.

Dieses Jahr finden wieder «klassische» Exkursionen statt. Die erste Exkursion führt uns am **13. Mai** in die Ostschweiz ans Rheinufer. Am **23. Juni** bieten wir erstmals ein neu konzipiertes Format unter dem Titel «Exkursion mit der Flora unter dem Arm» nach Regensdorf an. Unter Anleitung von Jonas Brännhage kartieren wir ein Blitzquadrat. Am **8. Juli** entfliehen wir der Hitze im Tal und gönnen uns eine botanische Exkursion in der alpinen Höhenstufe im Gebiet der reichen Flora auf dem Pizolboden oberhalb von Wangs. Im Spätherbst am **4. November** beschliessen wir das Programm der diesjährigen Exkursionen mit einem Exkursionsprogramm zu den Moosen am Irchel.

Die Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich. Wir begrüßen jedoch eine provisorische Anmeldung per E-Mail an nina_richner@hotmail.com, damit Informationen (und kurzfristige Änderungen) vorgängig verschickt werden können und wir eine genügende Anzahl ausgedruckter Unterlagen mitbringen können.

Alle Exkursionen finden bei jedem Wetter statt. Versicherung ist Sache jedes Einzelnen. Gäste sind auf allen Exkursionen herzlich willkommen: natürlich immer in der Hoffnung, dass aus „Gästen“ Neumitglieder unserer Gesellschaft werden! Auf allen Exkursionen ist ein Mitglied des Vorstandes dabei.

Neben den Exkursionen finden auch wieder die beliebten Bestimmungsabende statt. Weitere Angaben und aktuelle Informationen zu unseren Aktivitäten finden Sie, wie immer, auf www.zbg.ch

Mit den blumigen Frühlingsgrüssen

(Nina Richner, ZBG-Exkursionsorganisatorin)

(Reto Nyffeler, Präsident der ZBG)



Rheinufer

Datum: Samstag, 13. Mai 2023

Leitung: Gisela Bauert

Anmeldung: Keine definitive Anmeldung nötig.

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk; Sonnen- bzw. Regenschutz; Verpflegung.

Treffpunkt: Trübbach Dorf

Hinfahrt:

Zürich HB ab	7.38 Uhr, IC 3 Richtung Chur
Sargans ab	8:36 Uhr Bus 400 Richtung Buchs SG
Trübbach Dorf an	8.43 Uhr

Rückfahrt:

Balzers, Brückle ab	jeweils xx:29 Uhr oder xx:59 Uhr, Bus 11 Richtung Sargans
Sargans ab	jeweils xx:56 Uhr oder xx:26 Uhr
Zürich HB an	jeweils xx:53 Uhr oder xx:22 Uhr

Teilnehmerzahl: ca. 25 Teilnehmer

Beschreibung:

Von Trübbach Dorf flanieren wir über das Mozentobel nach Balzers. Die Strecke beträgt knapp 8 km und es sind 240 Höhenmeter zu bewältigen. Zuerst geht es flach am Rheindamm entlang. Der Damm dort ist spannend. Meist sind auch spannende Kiesinseln mit *Myricaria germanica* gut begehbar. Dann durch ein Waldstück, das früher eine Au war, jetzt aber kaum mehr überschwemmt wird, anschliessend durch das Mozentobel mit *Scorzonera humilis* (steil und auf einer kurzen Strecke schmal) die 240 m hoch. Da braucht es dann gute Schuhe und ev. Stöcke. Der Abstieg nach Balzers ist deutlich flacher und führt über die Ellwiesen und Wald nach Balzers zur Busstation Balzers, Brückle. Entlang des Weges begegnen wir unter anderem *Aster alpinus*, *Bunias orientalis*, *Lilium bulbiferum* subsp. *croceum*, und *Ophrys holosericea*.



«Exkursion mit der Flora unter dem Arm» – Blitzquadrat in Regensdorf

Datum: Samstag, 23. Juni 2023

Leitung: Jonas Brännhage

Anmeldung: Keine definitive Anmeldung nötig.

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk; Sonnen- bzw. Regenschutz; Verpflegung, Bestimmungsliteratur, Mobiltelefon mit FlorApp.

Treffpunkt: Bushaltestelle „Regensdorf, Chrüzächer»

Hinfahrt:

Zürich HB ab	9:31 Uhr S6 Richtung Baden, Gleis 41/42
Regensdorf-Watt ab	10:05 Uhr Bus 491 nach Regensdorf Chrüzächer
Chrüzächer an	10:09 Uhr

Rückfahrt:

Vermutlich zwischen 16:00-17:00 Uhr.
Chrüzächer ab XX:09, XX:20, XX:39 und XX:50 Bus 491

Teilnehmerzahl: ca. 25 Teilnehmer

Beschreibung:

Wir werden gemeinsam das Blitzinventar „6782_2536 Ruine Alt Regensberg“ im Chatzenseegebiet bei Regensdorf kartieren. Die abwechslungsreiche Fläche südlich der Justizvollzugsanstalt Pöschwies bietet neben einem Weiher auch Wald, Ruderalflächen, Schrebergärten sowie ein kleines Stück Siedlungsgebiet. Bei dieser Exkursion steht das gemeinsame Botanisieren und Miteinander im Vordergrund. Bei gutem Zeitmanagement ist ein Besuch der Chatzensee-Moore durchaus möglich.

Pizolboden (Gebiet vom «Muggerchamm»)

Datum: Samstag, 8. Juli

Leitung: Reto Nyffeler

Treffpunkt Sargans Bahnhof 9:35, Bushaltestelle Kante J

Mitnehmen: Gutes Schuhwerk; warme Kleidung, Sonnen- bzw. Regenschutz; Verpflegung.

Hinfahrt:

Zürich HB ab 8:38 Uhr IC 3 Richtung Chur

Sargans Bhf ab 9:37 Uhr Bus 429 Richtung Sargans, Bahnhof

Wangs, Pizolbahn 9:53 Uhr Gondelbahn nach Furt

Pizolhütte an 10:27 Uhr

Rückreise: Pizolhütte ab um 15 Uhr, Ankunft in Zürich HB 17:20 Uhr

Beschreibung:

Von der Pizolhütte aus botanisieren wir in einem weiten Bogen rund um die Bergstation: Die «Wander-Distanz» beträgt ca. 3 km. Wir studieren die alpine Flora in verschiedenen Lebensräumen, von der Windkante und dem Schneetälchen (i.e., abhängig vom Rückschmelzen vom Schnee in diesem Frühling), bis zur Felskante und zu alpinen Rasen verschiedener Ausprägungen. Geologisch ist das kleine Exkursionsgebiet sehr vielfältig; so findet man die Weisse Alpen-Anemone und die Schwefel-Anemone in unmittelbarer Nähe zueinander wachsend. Mittagessen aus dem Rucksack, Einkehrmöglichkeit im Restaurant Pizolhütte.



Milchkrautweiden im Valplona, von der Pizolhütte aus gesehen in Richtung Valens

Moose am Irchel

Datum: Samstag, 4. November 2023

Leitung: Ariel Bergamini

Anmeldung: Keine definitive Anmeldung nötig.

Mitnehmen: Dem Wetter entsprechende Kleider und Schuhe, Picknick. Die Exkursion findet bei jedem Wetter statt.

Treffpunkt: 10:50h Postautohaltestelle Gräslikon

Hinfahrt:

Zürich HB ab	09:44Uhr (S24 nach Andelfingen)
Andelfingen ab	10:34 Uhr (Postauto)
Gräslikon an	10:50 Uhr

Rückfahrt:

Gräslikon ab	15:51/16:07 Uhr (früher bei schlechtem Wetter, Postauto)
Hettlingen ab	16:12/16:30 (S24)

dann weiter mit dem Zug

Teilnehmerzahl: ca. 25 Teilnehmer

Beschreibung: Der Irchel im Norden des Kantons Zürich besteht aus einem Molasse Sockel mit darüberliegendem Deckenschotter und bildet mit seinem Plateau eine auffällige Formation. Der Untergrund ist meist basisch, stellenweise aber auch sauer, was leicht an Säure-zeigenden Moosen (und Gefässpflanzen) erkannt werden kann. Wir gehen von Gräslikon, zunächst ohne gross auf Moose zu schauen, bis zum Gebiet 'Im grossen Hebelstein'. Dort erwarten uns üppige Moospolster auf Felsen und Bäumen. Danach geht es über die Hochfläche des Irchel bis fast zur Schartenflue. Von dort geht es dann zurück nach Gräslikon. Unterwegs stoppen wir immer wieder, um typische Moose verschiedener Habitate anzuschauen. Insgesamt gehen wir knapp 5 km und haben ca. 250 Höhenmeter zu bewältigen. Vorkenntnisse zu Moosen sind für die Exkursion nicht nötig.

